

Ausführliche Schritt-für-Schritt-Anleitung

Anleitung: Fliesen fachgerecht verlegen



Konzeption und Fotos: Heel Verlag

Zeitaufwand: ca. ein Tag

Schwierigkeitsgrad: ○ leicht ● mittel ○ schwer

Werkzeug

Zahnpachtel, Fliesenkreuze, Wasserwaage, Fliesenbleistift oder wasserfester Stift, Fliesenschneider, Fliesenlange, Winkelschleifer mit Diamantsägeblatt, Fliesenfeile, Kartuschenpresse und Silikon

Material

Fliesen in benötigter Menge, Fliesenkleber und Fliesenmörtel (zu belegende Boden- oder Wandfläche vorher ausmessen!)

Die Schritt-für-Schritt-Anleitung zeigt Ihnen, wie Sie ganz einfach selbst fachgerecht Fliesen verlegen können. Keine Angst, es ist gar nicht so schwer - wenn man weiß, wie's geht!

Eine Idee aus dem Buch „Die DIY-Heimwerker-Bibel“

Auf 360 Seiten erhalten Sie jede Menge Know-how und tolle Projektideen für Ihr Zuhause. Alle Anleitungen sind anschaulich bebildert und in Schritt-für-Schritt-Anleitungen erklärt.

Enthalten sind die Themen Elektrik, Sanitär & Heizung, Holz & Möbel, Böden & Fliesen sowie Stauraum & Küche.



Heel Verlag, ISBN 978-3958436282, 24,99 Euro.

Anleitung: Fliesen fachgerecht verlegen

Die Wand vorbereiten

Wenn Sie bereits eine geflieste Wand haben, gibt es zwei Möglichkeiten:

- a) Sie können die **Wand erneut mit Fliesen bekleben**, ohne die alten Fliesen zu entfernen. Dafür gibt es spezielle Haftgründe, die Sie nach Angaben des Herstellers verarbeiten.
- b) Sie **entfernen den alten Fliesen-spiegel** mit Meißel und Hammer. Sie können dazu auch eine Bohrmaschine mit einem speziellen Meißel-Aufsatz verwenden, dann geht's schneller.

Verspachteln Sie Löcher und Risse und lassen Sie die Oberfläche trocknen, bevor Sie sie glatt schleifen. Es sollten keine Nägel und Schrauben mehr in der Wand sitzen.

Eine gestrichene Wand können Sie mit grobem Schleifpapier behandeln, alte Tapeten werden entfernt.

Unebene Wände müssen zuvor begradigt werden. Leichte Unebenheiten glatt verputzen, bei größeren Uneben-

heiten bringen Sie wasserfeste Gipskartonplatten auf der Wand an, um für die Fliesen einen glatten Untergrund zu schaffen.

Fast alle Wände lassen sich fliesen. Um die Haftung zu verbessern, streichen Sie den Untergrund zuvor mit einem Primer oder einer Haftgrundierung, damit sie nicht so stark saugen.

Achtung: Vorsicht in Feuchträumen! Hier sind spezielle Abdichtungen nötig!



1. Messen Sie die Wand aus und machen Sie sich einen Fliesenplan.



2. Für die zu fliesende Wand legen Sie eine Fliesenreihe probeweise auf den Boden und fügen dazwischen die Fugenkreuze ein, damit Sie ein gutes Gesamtbild erhalten.

Die Seiten links und rechts sollten dabei immer gleich enden – deshalb nie mit einer ganzen Fliese in einer Ecke beginnen, sondern immer von der Mitte ausgehen. Wände und Ecken sind leider nie ganz gerade, sodass anderenfalls die Fliesen schräg liegen und auf der anderen Seite große Fugen bleiben oder es schwierig ist, die Fliesen zuzuschneiden.



3. Mischen Sie den Fliesenkleber an, wie auf der Packungsanleitung angegeben. Nicht zu viel Kleber auf einmal anrühren, denn er kann nur zeitlich begrenzt verarbeitet werden.



4. Die erste Fliesenreihe ist die wichtigste. Diese muss ganz genau mit der Wasserwaage ausgerichtet werden, sonst setzen sich die Abweichungen über die gesamte Wand fort. Verwenden Sie zum Ausrichten eine Wasserwaage oder einen Kreuzlinienlaser.

Anleitung: Fliesen fachgerecht verlegen



5. Tragen Sie den Fliesenkleber mit einer Kelle und einem Zahnspachtel auf die Wand auf. Je größer die Fliesen, desto größer muss die Zahnung sein.

Den Kleber mit einem Kamm von oben nach unten oder von unten nach oben streichen, aber nie waagrecht. Der Grund: Wenn Feuchtigkeit hinter die Fliesen gelangt, kann diese nicht ablaufen, wenn die Fugen waagrecht verlaufen. Bei senkrechten Linien kann das Wasser nach unten ablaufen.



6. Die erste Fliesenreihe gemäß Fliesenplan verlegen. Legen Sie dazu unten Fliesenkreuze flach an oder brechen Sie ein Bein ab und setzen Sie das Kreuz in die rechte Ecke. Die Fliesenkreuze bestimmen die senkrechte und waagerechte Fugenbreite. Setzen Sie eine große Fliese erst mit der Unterkante an der Wand an und drücken Sie sie dann fest an.

7. Achtung, nie alle Fliesen gleichzeitig abschneiden, sondern immer nur eine nach der anderen. Für jede einzelne Fliese sollten Sie immer alles genau nachmessen.



Anleitung: Fliesen fachgerecht verlegen



8. Wenn die Seiten der Fliesen sichtbar sind, können Sie passende Profile anbringen. Das sieht dekorativ aus.



9. Den Kleber vollständig trocknen lassen. Überschüssigen Kleber mit einem sauberen Lappen abwischen. Möchten Sie einen Retro-Effekt erzielen, dann nehmen Sie einen Fugenmörtel, der etwas dunkler ist als die Fliese. Testen Sie den Effekt probeweise an einigen auf Pappe geklebten Fliesen.



10. Den Fugenmörtel mit einem flexiblen Gummibrett oder einem Fugengummi in die Fugen streichen. Überschüssigen Mörtel sofort entfernen, indem Sie mit diagonalen Streichbewegungen über die Fugen gehen, sodass der Mörtel in den Fugen nicht herausgewischt wird.



11. 10–15 Minuten warten. Entfernen Sie dann Reste des Fugenmörtels mit einem feuchten, etwas rauen Schwamm. Arbeiten Sie dabei in kreisenden Bewegungen. Den Schwamm zwischendurch immer wieder in einem Eimer mit sauberem Wasser ausspülen. Sollte der Fugenmörtel aus den Fugen heraustreten, dann haben Sie nicht lange genug gewartet. Arbeiten



Sie zuerst in Kreisbewegungen und dann von oben nach unten. Bleibt nach dem Aushärten noch ein feiner Schleier auf den Fliesen? Den können Sie mit Zementschleierentferner entfernen.

Reiben Sie die Fliesen mit einem trockenen Tuch nach.



12. Abschlussarbeiten

Die Abdeckungen von Lichtschaltern und Steckdosen wieder aufsetzen. Fugen Sie die Ecken und die Übergangsfugen mit Silikon dauerelastisch aus. Beachten Sie die Angaben auf der Packungsanleitung zur Trockenzeit des Fliesenklebers, bevor Sie etwas an der gefliesten Wand befestigen.